

**Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)**

**- Flurbereinigungsbehörde -**

Hans-Scholl-Straße 6, 34576 Homberg (Efze)

Tel.-Nr.: +49(611) 535-2000, Fax-Nr.: +49(611) 535-2101

E-Mail: [info.afb-homberg@hvbh.hessen.de](mailto:info.afb-homberg@hvbh.hessen.de)



Gz.: 2-HR-05-18-70-01 B0009#001

**Flurbereinigungsverfahren Ringgau-Rittmannshausen**

**Verfahrensnummer: VF 1870**

## **Einstellungsbeschluss**

### **1. Einstellung und Aufhebung**

Hiermit wird das mit dem Beschluss vom 01.12.2009 gemäß § 86 Abs. 2 Nr. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit geltenden Fassung angeordnete vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Ringgau-Rittmannshausen - VF 1870 - in sinngemäßer Anwendung des § 9 Abs. 1 FlurbG eingestellt.

### **2. Flurbereinigungsgebiet**

Die Einstellung umfasst die nachfolgend aufgeführten Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes.

**Gemeinde Ringgau**

**Gemarkung Rittmannshausen**

von der **Flur 1** die Flurstücke

72, 73, 74, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 107, 108

von der **Flur 2** die Flurstücke

7, 8, 9/1, 9/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 87, 88, 89

von der **Flur 3** die Flurstücke

1, 2, 3, 4/1, 4/2, 4/3, 6/1, 7, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18/1, 18/2, 19, 24, 25, 122, 123, 124, 146, 147, 148

Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Übersichtskarte (Anlage 1) und der Gebietskarte (Anlage 2) mit einer gestrichelten Linie kenntlich gemacht. Die Karten sind kein Bestandteil dieses Einstellungsbeschlusses.

### **3. Erlöschen der Teilnehmergeinschaft**

Der Teilnehmergeinschaft obliegen keine Aufgaben und finanziellen Verpflichtungen mehr. Mit der Einstellung des Flurbereinigungsverfahrens erlischt die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung von Ringgau-Rittmanshausen mit Sitz in Ringgau-Rittmannshausen im Sinne von § 149 Abs. 4 FlurbG.

### **4. Zeitweilige Einschränkung des Eigentums**

Alle zeitweiligen Einschränkungen der Grundstücksnutzung gemäß der §§ 34 und 85 Nr. 5 FlurbG enden mit der Bestandskraft dieses Einstellungsbeschlusses.

### **5. Bekanntmachung**

Dieser Einstellungsbeschluss und die Übersichtskarte (Anlage 1) werden in der Flurbereinigungsgemeinde Ringgau und in der angrenzenden Städten Sontra und Treffurt sowie den Gemeinden Herleshausen, Wehretal und Weißenborn öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig werden der Einstellungsbeschluss mit Begründung und die Gebietskarte (Anlage 2) gem. § 6 Abs. 3 FlurbG für die Dauer von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt bei der

- Gemeinde Ringgau, Am Anger 3, 37296 Ringgau
- Gemeinde Herleshausen, Bahnhofstraße 15, 37293 Herleshausen
- Stadt Sontra, Marktplatz 6, 36205 Sontra
- Gemeinde Wehretal, Landstraße 70, 37287 Wehretal
- Gemeinde Weißenborn, Kirchplatz 1, 37299 Weißenborn
- Stadt Treffurt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

während der Dienstzeiten.

Darüber hinaus sind die zur Einsichtnahme ausgelegten Unterlagen über die Internetadresse <https://hvbh.hessen.de/VF1870> abrufbar.

## Begründung

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Ringgau-Rittmannshausen - VF 1870 - wurde mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 01.12.2009 angeordnet. Ziel des Verfahrens war es u. a. den stark zersplitterten Grundbesitz, der sich durch verschiedene Eigentumsgemeinschaften und nicht erschlossene Enklaven auszeichnet, in den Fluren 1, 2 und 3 der Gemarkung Rittmannshausen neu zu ordnen und eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung und wettbewerbsfähige forstwirtschaftliche Nutzung des Waldgebietes zu ermöglichen.

Durch nachträglich eingetretene Umstände können die bei Anordnung des Verfahrens gesetzten forstwirtschaftlichen Ziele und der damit verbundene Mehrwert für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht mehr erreicht werden.

Seit der Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft am 27.10.2010 wurde die weitere Bearbeitung des Verfahrens vorläufig zurückgestellt, um die Entwicklungen durch die Aufstellung des Teilregionalplans Energie Nordhessen abzuwarten. Durch den Teilregionalplan Energie Nordhessen wurden in großen Bereichen des Verfahrensgebietes Windvorranggebiete geplant und festgelegt. Zurzeit befinden sich mehrere Windenergieanlagen in der Planung. Aufgrund der Festlegung der Windvorranggebiete und der derzeit in Planung befindlichen Anlagen ist eine weitere Bearbeitung des Flurbereinigungsverfahrens nicht abschätzbar. Insbesondere ist die Berechnung der zwingend notwendigen wertgleichen Abfindung nicht möglich, solange für die Bewertung der Flächen zu viele Faktoren unbekannt sind, z. B. Bodenpreise oder jährlich wiederkehrende Pachtzahlungen.

Die bei Anordnung des Verfahrens definierten forstwirtschaftlichen Ziele und der damit verbundene Mehrwert für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zurzeit nicht erreicht werden. Aufgrund der beschriebenen nachträglich eingetretenen Umstände ist aus heutiger Sicht die Fortführung des Flurbereinigungsverfahrens nicht zweckmäßig.

Da gemäß § 86 Abs. 2 Nr. 1 FlurbG die Flurbereinigungsbehörde für die Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens zuständig war, ist abweichend von § 9 Abs. 1 FlurbG nicht die obere Flurbereinigungsbehörde, sondern die Flurbereinigungsbehörde für die Einstellung des Verfahrens zuständig. In dieser Hinsicht wird § 9 Abs. 1 FlurbG sinngemäß angewandt.

Die am Verfahren beteiligten Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer wurden von der Flurbereinigungsbehörde vom 10.10.2022 bis 15.11.2022 gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG über die geplante Einstellung des Flurbereinigungsverfahrens, die Herststellung des geordneten Zustandes und den Ausgleich der entstandenen Kosten nach § 9 Abs. 2 FlurbG informiert.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft ist zur geplanten Einstellung des Flurbereinigungsverfahrens vorher gehört worden.

Die Obere Flurbereinigungsbehörde hat der Einstellung des Flurbereinigungsverfahrens am 14.12.2023 zugestimmt.

Die nach § 5 Abs. 2 FlurbG zu hörenden Stellen haben der Einstellung des Flurbereinigungsverfahrens zugestimmt bzw. keine Bedenken oder Einwände erhoben.

Damit liegen die materiellen und formellen Voraussetzungen für die Einstellung dieses Flurbereinigungsverfahrens vor.

### Rechtsbehelfsbelehrung

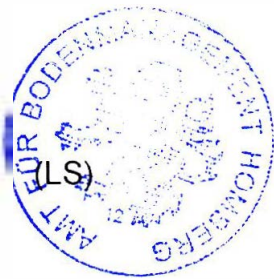
Gegen diesen Einstellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden beim Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze), - Flurbereinigungsbehörde -, Hans-Scholl-Straße 6, 34576 Homberg (Efze) sowie in der Außenstelle Eschwege, Goldbachstraße 12a, 37269 Eschwege oder beim Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, - Obere Flurbereinigungsbehörde -, Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

### Datenschutz

Die Datenschutzerklärung für das Flurbereinigungsverfahren kann im Internet unter der Internetadresse <https://hvbh.hessen.de/datenschutz> eingesehen werden.

Homberg (Efze), den 19. 12. 2023



Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze)  
- Flurbereinigungsbehörde -

Koch, Amtsleiter